

Wunstorfer Stadtanzeiger

Donnerstag



Präsident und Vorsitzender
Wilhelm Heidemann
CDU

Ausgabe 50 A · 35. Jahrgang www.wunstorfer-stadtanzeiger.de Donnerstag, 13. Dezember 2007

AUFLAGE: 32.400

Anzeigenannahme: 0 57 23 / 7 00 15 · Redaktion: 0 57 23 / 7 00 22 · Vertrieb: 0 57 23 / 7 00 54 · Fax: 0 57 23 / 7 00 23

Neu in Wunstorf
Reifen-Contact Eichholz
1. Bestellung 2. Montage nach Absprache
Tel: 05031/9622018 - Fax: 9622019
Mo-Fr, 9.00 - 18.00 Uhr, Sa, 9.00 - 13.00 Uhr

Winter-Reifen
z.B. 155-70-13
Top-Angebot: 25,-
Vredestein Snowtrac, Fulda: 31,-
Conti Wintercontact: 43,-
z.B. 195-65-15 91T
Top-Angebot: 37,-
Vredestein Snowtrac 2, Fulda: 57,-
Conti Wintercontact 15 810: 65,-
Scheitervorfädlich auch andere Größen und Marken
Portlandstr. 9 · 31515 Wunstorf
Zwischen Expert und Marktkauf

TOP-Technik zu Tiefpreisen!
Philips LCD-TV ab **499,-**
FERNSEH-SERVICE · LUTHE
Huchthausen
05031/71305 · Hauptstraße
Partner der Wertgarantie mit Abhol- und Reparaturservice



Der Beifall wollte nicht enden: Neun Minuten und vierzig Sekunden lang feierten die Premierenbesucher Tschairowskys „Dornröschen“ im Stadttheater.

Das ist nicht mehr zu steigern

Endgültig auf Opernhaus-Niveau angekommen/Ballettschule Hirsch krönt 30-jährige Geschichte mit Meisterwerk des Tanztheaters

WUNSTORF -pot. Alle hochgesteckten Erwartungen wurden um ein Vielfaches übertroffen: Mit Peter Tschaikowskys „Dornröschen“ krönte die Ballettschule von Sylvia Hirsch im bis auf den letzten Platz gefüllten Stadt-

theater sein bereits 30-jährige Geschichte. Bei der Premiere wurden die in jeder Beziehung gezeigten grandiosen Leistungen über ganz genau neun Minuten und 40 Sekunden mit stehenden Ovationen gefeiert.

Unter der Choreographie von Sylvia Hirsch, vor dem von Wolfgang Hirsch gestalteten Bühnenbild und durch die von Margot Hirsch entworfenen und durchweg selbst (!) geschneiderten Kostümen, erlebten die Zuschauerinnen und Zuschauer eine wahrhaft märchenhafte und bis ins Detail perfekte Aufführung eines Tanztheaters, das als eines der schönsten seiner Art gilt. Seine grandiose Länge von mehr als zwei Stunden und seine hohen Ansprüche an die schauspielerischen Fähigkeiten der Tänzerinnen und Tänzer macht es auch zu einem der schwierigsten Ballettwerke überhaupt. Eine Herausforderung, der sich Sylvia Hirsch und ihre mehr als 70 Mitwirkenden mit Bravour stellten. Sie erreichten dabei durchaus ohne Abstriche Opernhaus-Niveau.

Besonders deutlich war das zu spüren beim Tanz der Brautleute im dritten Akt. Hier begegneten sich Laura Bodenstein als Prinzessin Aurora und Yevgen Bondarenko als Prinz Desiré nahezu auf gleicher Augenhöhe. Sie tanzte den Pas de Deux original und meisterlich auf Spitze und machte damit die Verpflichtung einer Profitänzerin überflüssig. Der Solotänzer der Dresdner Semper-Oper, der bereits vor sieben Jahren im Wunstorfer Stadttheater in einem Gershwin-Abend glänzte: „Selbstverständlich ist diese Aufführung auch für mich eine besondere Herausforderung.“ Ihr hätte er sich aber gern gestellt, weil er weiß, dass an der Ballettschule Hirsch in jeder Beziehung professionell gearbeitet wird. Wer hier auf die Bühne kommt, verfüge auch über das dafür erforderliche Format und Können. Bondarenko: „Was hier geboten wird, ist vielmehr

als nur normale Ballettschule. Es ist sogar in vielerlei Hinsicht für die Besten ein möglicher Einstieg in eine Tanzkarriere.“ Von den Leistungen von Laura Bodenstein schwärmte er: „Einfach großartig. Es macht große Freude, mit ihr zu tanzen. Einfach perfekt!“ Er selbst tanzte zurzeit an der Semper-Oper den Solopart in Tschaikowskys „Nußknacker“.

Von diabolischer Schönheit der Auftritt der bösen Fee Carabosse. Tänzerisch und schauspielerisch gekonnt ließ Alissa Engelbrecht nicht nur das Blut in den Adern der Königin (Dela Vollbrecht) und ihres Gemahls (Karolin Mensing) erfrieren, sondern auch in denen des von Anfang mitgehenden Publikums. Mit grandioser Perfektion und überzeugenden Leistungen „auf Spitze“ brachten im Prolog die guten Feen ihre Gaben dar: Schönheit durch Isabelle Paulukat, Anmut durch Kristin Peschel, Güte durch Sofia Schaudinn, Beredsamkeit durch Annika Schönwitz und Tatkraft durch Lea-Katharina Michaelis. Schauspielerei genauso perfekt wie Alissa Engelbrecht verwies Juliane Wiebe als Fee der Weisheit die böse Carabosse in ihre Schranken. Mit entsprechender Würde und Ernsthaftigkeit Kristina Klumbies als Hofmarschall und voller Anmut Verena Kamp als Zofe. Der erste Akt, an dem die fürstliche Gesellschaft den 16. Geburtstag von Prinzessin Aurora festlich begeht, wurde mit seinem Blumentanz der Dorfmadchen und dem großartigen Tanz der Edelfräuleins zu einem wahren Farbenrausch der Gefühle. Wunderbar der Auftritt von Dzorđe Cenic als Edelmann und später als blauer Vogel. Er ist das bisher größte männliche Talent,

das die Wunstorfer Ballettschule in seiner 30-jährigen Geschichte hervorgebracht hat. Seinen gezeigten Leistungen nach zu urteilen, steht er am Anfang einer großen Tanzkarriere. Wie sagte uns doch Sylvia

Hirsch vor der grandiosen Premiere: „Ich habe versucht, dass die schönsten Dornröschen auf die Bühne zu bringen, was überhaupt mit Laien möglich ist.“ Große Gratulation: Der Versuch ist wunderbar gelungen!



Laura Bodenstein und Yevgen Bondarenko, Gastsolist von der Semper Oper, Dresden.



Rechts Alissa Engelbrecht als böse Fee Carabosse.

GLASEREREI
Christo Schindel
Glaseri
Böckerstr. 5
31515 Wunstorf · Tel. 05031/3335

PAULANER Wirtshaus
am Ostermeer
Strandallee 1a
Tel.: 05033-8565
www.wirtshaus-am-ostermeer.de

Freitags ab 18 Uhr
Bayrisches Buffet
10 €

Beide Weihnachtstage geöffnet!